

Palladium One erweitert Nickel-Kupfer-Distrikt Tyko um 8.620 ha

11.09.2023 | [IRW-Press](#)

HIGHLIGHTS

- Liegenschaft um 8.620 Hektar vergrößert. Die neue Liegenschaft (Tyko II) befindet sich 10 Kilometer nördlich der Hauptliegenschaft Tyko (nun als Tyko I bezeichnet) und wurde durch eine Kombination von Abstecken und zwei Claim-Gruppen-Käufen erworben.
- Explorationspotenzial:
 - o Historische Schürfproben deuten auf ein starkes Potenzial für Kupfer-Nickel-PGE (Platingruppenelemente)-Mineralisierung hin:
 - 1,17 % Cu, 0,73 % Ni, 2,4 Gramm pro Tonne (g/t) Pd, 0,2 g/t Pt (Kejimalda-Zone)
 - 0,54 % Cu, 0,11 % Ni, 1,0 g/t Pd, 0,4 g/t Pt (Moshkinabi-Zone)
 - 2,46 % Cu, 0,22 % Ni (Gionet-Zone)
 - 6,70 % Cu, 0,17 % Ni (Faries-Lake-Zone)
 - o Mehrere ungetestete historische elektromagnetische (EM-) Anomalien liefern ausgearbeitete Bohrziele.
 - o Die historische Exploration hat vielfache Kupfer-Nickel-PGE-Vorkommen identifiziert, welche mit dem mafisch-ultramafischen Faries-Moshkinabi-Komplex in Zusammenhang gebracht werden und geologische Ähnlichkeiten mit der Tyko-I-Liegenschaft teilen.
- Bestehende Explorations-Bohrgenehmigungen und ein Netzwerk an Holzabfuhrwegen ermöglichen zeitnahe Bohrarbeiten.

Toronto, 11. September 2023 - [Palladium One Mining Inc.](#) (TSX-V: PDM, OTCQB: NKORF, FRA: 7N11) (das Unternehmen oder Palladium One) freut sich, mit dem Erwerb der äußerst aussichtsreichen Tyko-II-Kupfer-Nickel-PGE-Liegenschaft die Erweiterung des Tyko-Nickel-Kupfer-Distrikts bekannt zu geben. Die Liegenschaft befindet sich ungefähr 10 Kilometer nördlich der Tyko-I (zuvor Tyko)-Liegenschaft und 15 Kilometer östlich der Stadt Manitouwadge in der kanadischen Provinz Ontario.

Diese Erweiterung der Liegenschaft stärkt die Nickel-Kupfer-Strategie des Unternehmens in einer erstklassigen Bergbau-Jurisdiktion und insbesondere in einer sehr aussichtsreichen, relativ unerforschten Gegend, wo es nun 38.130 Hektar kontrolliert. Tyko II erschließt eine zusätzliche Pipeline an magmatischen Kupfer-Nickel-Sulfid-Zielgebieten mit Bohrgenehmigungen. Das Tyko-II-Projekt hat viele geologische Ähnlichkeiten mit Tyko I, mit vielfachen ungetesteten historischen EM-Anomalien. Noch vor unserer hochgradigen Entdeckung hat die Zone Smoke Lake ebenfalls als historische ungetestete EM-Anomalie angefangen. Ganz wie Tyko I hat Tyko II überraschend wenig historische Exploration oder auch nur staatliche Kartierungen erfahren.

Nach Abschluss des Großteils des geplanten Prospektions-, Kartierungs- und Bodenprobenahme-Programms von 2023 ist das Unternehmen nun auf direktem Weg, Mitte Oktober Testbohrungen neuer und bestehender Zielgebiete zu beginnen.

Mit 14,5 Millionen \$ Barbestand zum Ende des zweiten Quartals ist das Unternehmen für unsere geplanten Aktivitäten finanziell gut ausgerüstet, erklärte Derrick Weyrauch, Präsident und CEO.

Einzelheiten zur Transaktion

Die Liegenschaft Tyko II wurde durch eine Kombination von Abstecken (47 Claims, insgesamt 994 Hektar) und Claim-Käufen (307 Claims, insgesamt 7.627 Hektar) von örtlichen Prospektoren erworben.

Die Claim-Käufe umfassen einen Gesamtbetrag von:

- 100.000 \$ in bar,
- 2,3 Millionen Stammaktien des Unternehmens in folgender Zusammensetzung:

- o 1,1 Millionen Stammaktien werden bei Abschluss ausgegeben,
 - o 0,4 Millionen Aktien werden 4 Monate nach dem Abschluss ausgegeben,
 - o 0,4 Millionen Aktien, die 8 Monate nach dem Abschluss ausgegeben werden, und
 - o 0,4 Millionen emittierte Aktien 12 Monate nach dem Abschluss
- Eine Net Smelter Return Royalty ("NSR") in Bezug auf 137 Claims

Der Abschluss der Transaktion unterliegt der Genehmigung durch die TSX Venture Exchange.

Lage und Beschreibung der Liegenschaft

Die Tyko-II-Liegenschaft befindet sich ungefähr 10 Kilometer nördlich der Hauptliegenschaft Tyko I und circa 15 Kilometer ostsüdöstlich der Stadt Manitouwadge in Ontario (Abbildung 1). Der Claim-Block umfasst magnetische Anomalien, die mit dem mafisch-ultramafischen Faries-Moshkinabi-Komplex in Zusammenhang gebracht werden. Die Liegenschaft ist über ein Netzwerk an ganzjährigen Holzabfuhrwegen zugänglich.

Geschichte der Exploration

Die Tyko-II-Liegenschaft unterliegt begrenzten staatlichen Erkundungs-Kartierungsprogrammen, die bis 1932 zurückreichen. Im Jahre 1953 wurde die Weltklasse-Kupfer-Zink-Mine Geco im nahegelegenen Manitouwadge-Grünsteingürtel, 15 km nordwestlich, entdeckt. Frühe geologische Kartierungen und Mineralexplorationen in der Gegend konzentrierten sich größtenteils auf den Manitouwadge-Grünsteingürtel nördlich des Moshkinabi Lake, während Tyko II südlich dieses Sees liegt.

Das früheste organisierte Explorationsprogramm in der Gegend von Moshkinabi Lake geht auf die 1960er Jahre zurück, als Falconbridge Nickel Mines Ltd. EM- und magnetische (Mag-) Untersuchungen durchführte, einschließlich sieben Erkundungs-Bohrlöchern. In den späten 1980er Jahren führte Noranda Minerals Inc. (Division Geco) (Noranda) weitere Aufklärungsexplorationen aus, die aus 16 Diamantbohrungen entlang eines nordwestlichen Trends östlich von Faries Lake bestanden. Dabei wurde eine beträchtliche Kupfermineralisierung bei der Faries-Lake-Zone entdeckt. Noranda leitete anschließend eine großangelegte luftgestützte Digem-EM- und -Mag-Untersuchung, die den Großteil der Tyko-II- und die nördliche Hälfte der Tyko-I-Liegenschaft abdeckte. Diese EM-Untersuchung bestimmte auch die Anomalie, die letztendlich in der Entdeckung der hochgradigen Nickel-Kupfer-Zone Smoke Lake auf Tyko I resultierte. Zahlreiche EM-Leiter aus dieser historischen geophysikalischen Untersuchung sind auf der Liegenschaft Tyko II weiterhin ungetestet. Anschließende vereinzelte Explorationen südlich von Moshkinabi Lake identifizierten mehrere Cu-Ni-PGE-Mineral-Vorkommen innerhalb des mafischen bis ultramafischen Faries-Moshkinabi-Komplexes (Tabelle 1, Abbildung 2).

Tabelle 1. Historische Kupfer-Nickel-Vorkommen auf der Tyko-II-Liegenschaft

Name	Lage	Entdeckung	Beschreibung
Cu-Aufkommen Faries Lake	(Zone 16, 601073E, 5436356N, NAD83)	M. und G. Gionet im Jahre 2004	Cu-Ni-Mineralisierung enthalt hoch-verändertem anorthos Metagabbro.
Cu-Ni-Aufkommen Gionet	(Zone 16, 599812E, 5439711N, NAD83)	M. und G. Gionet im Jahre 1993	~10 % Pyrite (Py)-Pyrrhotite (Po)-Chalcopyrit (Cpy)-Mineralisierung in versteiften und geschiefernden gabbroischen innerhalb mafischen metavulkanischen Schiefers.
Cu-Aufkommen Ice Cream Lake Road	(Zone 16, 602573E, 5438953, NAD83)	K. Preston und OGS im Jahre 1991	Rostiger, sehr grobkörniger Metagabbro mit 1-3 % Stellen an grauer Py+Cpy.
Cu-Aufkommen McGraw Lake	(Zone 16, 602802E, 5436550N, NAD83)	A. Turner und OGS im Jahre 1992	Hoch-verformter, amphibolitischer mafischer metavulkanischer Granit zu 10 % Po+Py+Cpy.
Kejimalda-Zone	(Zone 16, 605604E, 5443014N, NAD83)	Freewest Resources Inc. im Jahre 2001	Mittel- bis grobkörniger Granit Pyroxenit mit 1-7 % versteiftem Po+Cpy.
Moshkinabi-Zone	(Zone 16, 607304E, 5442793N, NAD83)	G. Gionet im Jahre 1999	Gescherter und veränderter, grobkörniger Pyroxenit und Metagabbro mit verstreutem bis netzstrukturiertem Po+Pn+Cpy.

Übersicht zur Geologie

Der mafisch-ultramafische Faries-Moshkinabi-Komplex verläuft entlang des südlichen Rands des Manitouwadge-Hornepayne-Grünsteingürtels (MHGB) (Abbildung 2). Der Komplex ist Teil des Wawa-Abitibi-Terrans und liegt an der nördlichen Grenze der Subprovinz Wawa (Stott, 2011). Er wird von tonalitischem Gestein intrudiert, das mit dem Black-Pic-Batholith in Verbindung steht.

Das Ontario Department of Mines hat als Erster das Auftreten von mafischem bis ultramafischem Gestein östlich von Faries Lake dokumentiert (Milne, 1968). Erst unter Williams und Breaks (1989, 1990) vom Ontario Geological Survey jedoch wurde das Ausmaß von mafischem bis ultramafischem Gestein in der Nähe von Faries Lake und südlich von Moshkinabi Lake durch Erkundungskartierungen umgrenzt und der mafisch-ultramafische Faries-Moshkinabi-Komplex bestimmt. Der Komplex wird als aus einer Schichtfolge von Gabbro, Leucogabbro, Anorthosit und Peridotit bestehend beschrieben, überlagert von einer dünnen Linse amphibolisierten mafischen metavulkanischen Gesteins (siehe Abbildung 2).

Die Geco-VMS (Volcanogenic Massive Sulphide)-Lagerstätte von Weltrang liegt entlang des westlichen Randes des MHGB, etwa 15 km nordwestlich der Tyko-II-Liegenschaft. Die Geco-Mine produzierte von 1957 bis 1995 über 49,3 Mt Erz mit einem Gehalt von 1,85 % Cu, 3,78 % Zn und 56,2 g/t Ag (Puumaala et al., 2020). Die Satelliten-Minen Willroy, Willecho und Nama Creek gingen zudem mehrmals in diesem Zeitraum in die Produktion von Kupfer-Zink-Blei-Silber-Erz. Die Tyko-II-Liegenschaft beinhaltet verändertes vulkanisches Gestein mit Ähnlichkeiten zu dem, welches die Geco-Mine enthält und ist daher auch aussichtsreich für VMS-beherbergte Kupfer-Zink- sowie magmatisch-beherbergte Nickel-Kupfer-Mineralisierung.

Zukünftige Arbeiten

Der mafisch-ultramafische Faries-Moshkinabi-Komplex wird mit mehreren Cu-Ni-PGE-Vorkommen in Verbindung gebracht, was ihn zu einem überzeugenden Zielgebiet mit Ähnlichkeiten in Bezug auf die Tyko-I-Liegenschaft des Unternehmens macht. Mit einer luftgestützten VTEM (Versatile Time Domain Electromagnetic)-Untersuchung und Bodenprobenahme von historischen EM-Anomalien soll in Kürze begonnen werden. Ein Großteil der Tyko-II-Liegenschaft ist auch mit bestehenden Bohrgenehmigungen abgedeckt, was Testbohrungen bis zum Ende des Jahres ermöglichen wird.

Abbildung 1. Regionale Lagekarte des Tyko-Projekts des Unternehmens und andere nahegelegene

Mineralliegenschaften

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/71910/2023-09-11FariesandMoshkinabeacquisition_DE_PRco

Abbildung 2. Geologische Karte der Tyko-II-Liegenschaft (in gelb) mit Hervorhebung historischer Kupfer-Nickel-Vorkommen und EM-Anomalien.

https://www.irw-press.at/prcom/images/messages/2023/71910/2023-09-11FariesandMoshkinabeacquisition_DE_PRco

Qualifizierter Sachverständiger

Die in dieser Pressemeldung enthaltenen Fachinformationen wurden von Neil Pettigrew, M.Sc., P. Geo., Vice President of Exploration und ein Director des Unternehmens, in seiner Funktion als qualifizierter Sachverständiger gemäß der Vorschrift National Instrument 43-101 geprüft und verifiziert.

Über Palladium One

Mit einem Schwerpunkt auf die Risiken und Chancen des Klimawandels verfolgt [Palladium One Mining Inc.](#) (TSXV: PDM) die Strategie, kritische Metalle für Grüne Transporte zu entdecken und schließlich zu produzieren - einschließlich, aber nicht begrenzt auf, Sulfid-Nickel, Kupfer, Palladium, Platin und Kobalt. Als ein kanadisches Mineralexplorations- und -erschließungsunternehmen bringt Palladium One großflächige Lagerstätten in Kanada und Finnland voran. Das Projekt Läntinen Koillismaa (LK) im Norden von Mittelfinnland ist ein PGE-Kupfer-Nickel-Projekt, das bereits über NI 43-101-konforme Mineralressourcen verfügt; die beiden hochgradigen Nickel-Kupfer-Projekte Tyko und Canalask befinden sich in Ontario bzw. im Yukon (Kanada). Folgen Sie Palladium One auf LinkedIn und Twitter.

FÜR DAS BOARD

Derrick Weyrauch
President & CEO, Direktor

Nähere Informationen erhalten Sie über:

Derrick Weyrauch, President & CEO
E-Mail: info@palladiumoneinc.com

Palladium One Mining Inc.
Toronto, Canada
Tel.: 647-612-6466

Die TSX Venture Exchange und deren Marktregulierungsbehörde (in den Statuten der TSX Venture Exchange als Market Regulator bezeichnet) übernehmen keinerlei Verantwortung für die Angemessenheit oder Genauigkeit dieser Meldung.

Diese Pressemitteilung stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf von Wertpapieren in den Vereinigten Staaten von Amerika dar. Die Stammaktien von [Palladium One Mining Inc.](#) wurden und werden nicht gemäß dem U.S. Securities Act von 1933 in der jeweils gültigen Fassung registriert und dürfen in den Vereinigten Staaten nicht angeboten oder verkauft werden, es sei denn, sie sind registriert oder von der Registrierungspflicht ausgenommen.

Die in dieser Pressemitteilung enthaltenen Informationen können zukunftsgerichtete Aussagen enthalten. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich auf zukünftige und nicht auf vergangene Ereignisse beziehen. In diesem Zusammenhang beziehen sich zukunftsgerichtete Aussagen häufig auf die erwartete künftige Geschäfts- und Finanzentwicklung eines Unternehmens und enthalten häufig Wörter wie annehmen, glauben, planen, schätzen, erwarten und beabsichtigen, Aussagen, wonach eine Maßnahme oder ein Ereignis ergriffen werden oder eintreten kann, dürfte, könnte, sollte oder wird oder andere ähnliche Ausdrücke. Zukunftsgerichtete Aussagen beinhalten naturgemäß bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die dazu führen können, dass unsere tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften oder andere zukünftige Ereignisse wesentlich von den in solchen

zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem Risiken im Zusammenhang mit der Projekterschließung, die Notwendigkeit zusätzlicher Finanzierungen, betriebliche Risiken im Zusammenhang mit dem Abbau und der Verarbeitung von Mineralen, Preisschwankungen bei Palladium und anderen Rohstoffen, Eigentumsfragen, Umwelthaftungsansprüche und Versicherungen, die Abhängigkeit von Schlüsselpersonal, das Ausbleiben von Dividenden, Wettbewerb, Verwässerung, die Volatilität des Preises und des Volumens unserer Stammaktien sowie steuerliche Konsequenzen für kanadische und US-Aktionäre. Zukunftsgerichtete Aussagen basieren auf den Überzeugungen, Schätzungen und Meinungen des Managements zu dem Zeitpunkt, an dem die Aussagen gemacht werden, und das Unternehmen ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, falls sich diese Überzeugungen, Schätzungen und Meinungen oder andere Umstände ändern sollten. Investoren werden davor gewarnt, zukunftsgerichteten Aussagen eine unangemessene Sicherheit beizumessen.

Die Ausgangssprache (in der Regel Englisch), in der der Originaltext veröffentlicht wird, ist die offizielle, autorisierte und rechtsgültige Version. Diese Übersetzung wird zur besseren Verständigung mitgeliefert. Die deutschsprachige Fassung kann gekürzt oder zusammengefasst sein. Es wird keine Verantwortung oder Haftung für den Inhalt, die Richtigkeit, die Angemessenheit oder die Genauigkeit dieser Übersetzung übernommen. Aus Sicht des Übersetzers stellt die Meldung keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar! Bitte beachten Sie die englische Originalmeldung auf www.sedarplus.ca, www.sec.gov, www.asx.com.au oder auf der Firmenwebsite!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/593055-Palladium-One-erweitert-Nickel-Kupfer-Distrikt-Tyko-um-8.620-ha.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#).

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinen](#).